

Anzeige

Der Amateurverband informiert

28 Amateur-Siege im September

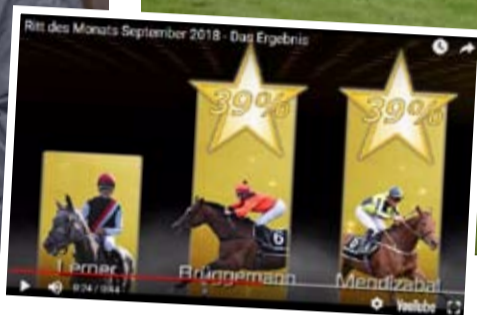

**VERBAND
DEUTSCHER
AMATEUR
RENNREITER**


Marie Gast nach ihrem ersten Sieg mit Welkando

Foto: marcruehl.com

Oben: Ritt des Monats: Silke Brüggemann auf Dukat
Links: das Ergebnis der Online-Abstimmung

Foto: marcruehl.com

**VON KATJA WARMBIER**

Bei derartig vielen tollen Momenten im September, die der Amateur-Rennsport in Deutschland, aber auch international, geliefert hat, fällt es einem fast schwer, den passenden Einstieg zu finden. Die meisten Amateur-Siege im Vergleich zu den letzten beiden Jahren, eine deutsche Fegentri-Weltmeisterin, der Fegentri-World Cup of Nations ist ebenfalls schwarz-rot-gold, Marie Gast gelingt ihr erster Sieg, Silke Brüggemann gewinnt die online-Abstimmung, Doppelerfolge von Vinzenz Schiergen in München und Larissa Bieß in Billigheim, wo alle vier Rennen von Amateur-Rennreitern gewonnen wurden. Wir beginnen mit der hohen Siegzahl unserer aktiven Mitglieder im September:

Monats-Siegezahl getoppt

Im September 2017 gelangen den Amateuren 21 und im Oktober 2017 sogar 24 Siege, doch in diesem Jahr kamen sage und schreibe 28 Siege zustande. Je vier gelangen den beiden Champions des Vorjahres. Lilli-Marie Engels und Vinzenz Schiergen, jeweils einen davon im Ausland. Marc Timpelan konnte drei Siege beitragen. Larissa Bieß punktete in Billigheim zweimal für Trainer Christian Peterschmitt. In der abgedruckten Tabelle auf der nächsten Seite listen wir wie gewohnt alle Amateur-Siege des zurückliegenden Monats auf. Berücksichtigt werden alle Siege in Deutschland - egal ob

von im In- oder Ausland lizenzierten Amateur-Reiterinnen und Reitern, zudem die Siege von in Deutschland trainierten Pferden im Ausland, wenn ein Amateur-Rennreiter/in im Sattel saß.

Erster Amateur: Ritt des Monats

Erstmals seit Beginn dieser Wahl wurde eine Amateur-Rennreiterin von den Lesern von galopp-online.de und Sport-Welt tv ganz oben auf das Treppchen gewählt. Silke Brüggemann hat mit ihrem Ritt auf Dukat am 4. September in Köln mit der Ausreißtaktik so überzeugt, dass sie 39 Prozent der Stimmen erhielt. Sie teilt sich den Sieg mit Ioritz Mendizabel, der ebenfalls 39 Prozent der Stimmen erhielt. Gratulation an Silke!

Erster Sieg beim fünften Ritt

Als Beste bestand Marie Gast Anfang August die Prüfung zur Amateur-Rennreiterin. Nach drei Ritten für Martin Bach und einem für Nina Schneider wurde sie von unserem Mitglied Olga Laznovska, die auf der Suche nach einer Nachwuchstreiterin war, verpflichtet. Auf Anraten von Roland Schierstädt (Lehrgangsführer und Landesvertreter NRW des Verbandes) erhielt sie den Ritt auf Welkando, der dann als 33:10-Außenseiter mit ihr gewann.

Erster Ritt

Von den neun neuen Amateuren hatte Luke Egan am 9. September auf Air Attack seinen ersten Ritt und landete auf dem fünften Platz.

Rebekka Wagner (zusammen mit Marie Gast Lehrgangsbeste) gewann mit 51 Punkten den Wettstar Junior-Cup Südwest 2018 und wird demnächst ihre ersten Einsätze in „richtigen“ Rennen haben.

Fegentri in Magdeburg

Bereits zum zweiten Mal waren die Ladies zu Gast in der Otto-Stadt Magdeburg. Lilli-Marie Engels gewann auf dem Favoriten Funky Groove sicher vor der Italienerin Virginia Tavazzani, Dritte wurde der nachgenannte Wheredreamsare unter seiner Trainerin Janine Beckmann. Sie wurde vor Ort von den Zuschauern gefeiert, als hätte sie den Titel ‚Longines World Fegentri Champion 2018‘ schon in der Tasche. Wahrscheinlich weltmeisterlich.

...und in Mannheim

Bereits zum 21. Mal war der Badische Rennverein Mannheim Gastgeber für die Fegentri-Reiterinnen und -Reiter. Bei den Herren gewann Kevin Braye auf Giant Grizzly Start-Ziel. Er erhielt den Ritt, nachdem sein ursprünglicher Starter morgens zum Nichtstarter erklärt worden war. Die 20 Punkte, die es für einen Sieg gibt, haben Kevin Braye in Mannheim auf den zweiten Platz verholten. Mittlerweile führt er das Ranking der Herren an.

Kevin Braye und
Giant Grizzly

Foto: Sibylle Maus

Fünf der neun eingeladenen Reiterinnen waren angereist. Lilli-Marie Engels erhielt, nachdem ihr Pferd morgens zum Nichtstarter erklärt worden war, den Ritt auf Salimera und steuerte diese von der Spitze aus auf den zweiten Platz. Nur die Schweizerin Naomi Heller war besser, denn sie flog auf den letzten Metern auf Cadmium an Salimera vorbei. Cad-

Werden Sie Mitglied!

Fördern Sie die Jugend und Ausbildungssituation in Deutschland, werden Sie Botschafter für den Amateur-Rennsport.

Durch Ihre Mitgliedschaft kann der Amateurverband Lehrgänge für junge Reiter veranstalten, den Amateuren nach erfolgreicher Teilnahme und nur fünf Siegen im Rennsattel die Welt des Rennsports nahebringen.

Ein kleiner Beitrag (80 € p.A.) mit großer Wirkung!


**VERBAND
DEUTSCHER
AMATEUR
RENNREITER**

VDAR Verband Deutscher Amateur-Rennreiter e.V.
Friesenplatz 16, 50672 Köln •
Tel. 0221-2587-140 oder -144
Internet: www.amateurrennsport.de



Die Siegerehrung nach dem Sieg von Naomi Heller aus der Schweiz auf Cadmium, links von ihr der Besitzer Dieter Köll mit seiner Tochter, rechts Agnes Sibers, die Generalsekretärin der Fegentri Foto: Sibylle Maus

mium hatte im Mai den Besitzer gewechselt. Die Stute ist das erste Pferd des Stalles Montgomery, der sich über den ersten Erfolg freuen durfte. Mit diesen zwölf Punkten ist Lilli-Marie Engels die zehnte deutsche Fegentri-Weltmeisterin.

Zehnte Deutsche Weltmeisterin

Im Alter von 18 Jahren holte sich Lilli-Marie Engels den Titel der Longines World Fegentri Champion for Lady Riders. Sie ist nach Berit Weber (2012), Nadine Gratz (2009), Vanessa Rodenbusch (2007), Julia Will (2003), Karin Schlick (1998 und 1992), Vicky Furler (1990), Gisela Herzog (1979) und Verena Gang (1977) die zehnte deutsche Amateur-Rennreiterin mit dem Weltmeistertitel. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es folgenden sechs Herren gelungen ist, den Weltmeistertitel der Fegentri zu gewinnen: Marian Falk Weißmeier (2009), Matthias Keller (2001), Andreas Schütz (1987), Günter Rosenbusch (1975), Heinz Harzheim (1965) und Rickwan van den Lancken (1959).

Sieg im 18. Fegentri WCON

Mit 32 Punkten ist unser Team Germany der Gewinner des Fegentri World Cup of Nations vor Norwegen (23 Punkte), Frankreich (16), den USA (9) und Italien mit 8 Punkten. Diese fünf Länder haben im Jahr 2000 erstmals diese Wertung ins Leben gerufen. Die Reiterinnen und Reiter reiten in den Länderdressen, was dieser Wertung eine ganz besondere Bedeutung gibt. Die ersten Punkte holte Michelle Blumenauer mit dem vierten Platz in Italien, während Vinzenz Schiergen mit zwei Erfolgen den Grundstein für den Gesamtsieg legte. Er gewann den Lauf in Hamburg auf Oxbridge Blue und in Oslo mit DJ's Dream. Für Susanne Rose, die in diesem Jahr in Amerika unsere Reiterin war, entstand ein gewisser Druck, doch mit einem zweiten und einem dritten Platz in Amerika

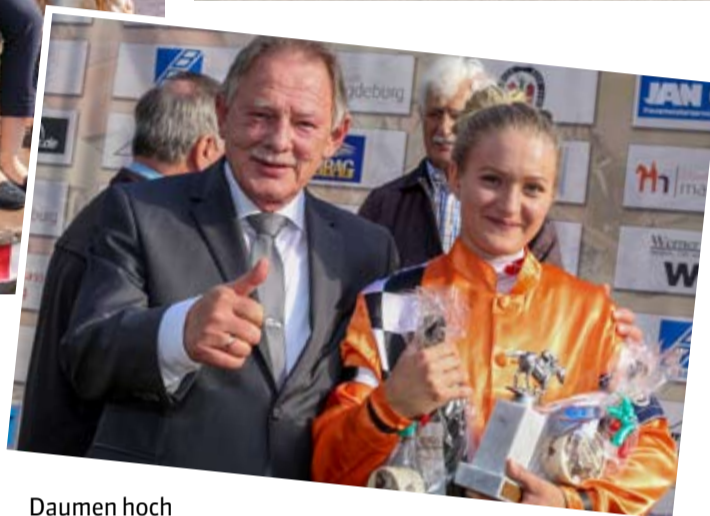


Jede Menge Spaß hatten die Ladies, wie man hier sehen kann, in Magdeburg

Fotos: Effgen



Oben, von links: Alice Bertiaux (Belgien), Lilli-Marie Engels (Deutschland), Willa S. Marcussen-Schou (Norwegen), Virginia Drexler (Ungarn), Jessica Vadst (Schweden), Virginia Tavazzani (Italien) und Naomi Heller (Schweiz)



Daumen hoch nach der Siegerehrung mit Deutscher Nationalhymne: Heinz Baltus (Präsident des Magdeburger Rennvereins und VDAR Vorstandsmitglied) mit Lilli-Marie Engels, der Siegreiterin von Funky Groove

konnte der Sieg nach Hause gebracht werden. Somit gewann Deutschland diese Wertung bereits zum vierten Mal. Zuletzt gelang dies 2011, davor 2010 und 2001. Nur Frankreich konnte es besser, den Franzosen gelangen insgesamt sechs Erfolge.



Der Mannheimer Absattelring war zu Ehren der Fegentri-Reiter mit Flaggen geschmückt, hier Lilli-Marie Engels bei „ihrer“ Flagge

Foto: Sibylle Maus

Erfolgreiche Amateure im September 2018 in Deutschland

Reiter/in	Tag	Ort	Pferd	Trainer	Ritte im September	Lebenssiege
Lilli-Marie Engels	29.9.	Dresden	Macan	Albert Kästner	25	45
	15.9.	Leipzig	Mockingjay	Frank Trobisch		
	8.9.	Magdeburg	Funky Groove	Christian Sprengel		
Vinzenz Schiergen	1.9.	Istanbul	Masai Mara	B. Sandan	36	129
	30.9.	Saarbrücken	Avorio	Sarah Hellier		
	9.9.	München	Epako	Peter Schiergen		
Marc Timpelan	9.9.	München	Portentoso	Peter Schiergen	14	535
	8.9.	Evreux	Nagold	Peter Schiergen		
	15.9.	Leipzig	Torqueville	Marc Timpelan		
Mark Wenz	8.9.	Magdeburg	Torqueville	Marc Timpelan	12	63 + 1 HR
	2.9.	Quakenbrück	Moreno	Christian Wolters		
	9.9.	Lebach	Standord du Moulin	Uwe Schwinn		
Larissa Bieß	2.9.	Quakenbrück	Octavian	Pavel Vovcenko	7	41
	16.9.	Billigheim	Noble Hero	Christian Peterschmitt		
	16.9.	Billigheim	High Alpha	Christian Peterschmitt		
Janine Beckmann	2.9.	Quakenbrück	Wheredreamsare	Janine Beckmann	2	33
Kevin Braye	23.9.	Mannheim	Giant Grizzly	Walter Maurer	1*	54
Silke Brüggemann	5.9.	Köln	Dukat	Annika Fust	6	72
Maxime Denuault	16.9.	Nancy	Portalaya	Hella Sauer	nicht bek.	nicht bek.
Marie Gast	22.9.	Köln	Welkando	Olga Laznovska	3	1
Laura Giesgen	30.9.	Saarbrücken	Betsy Coed	Matthias Schwinn	4	22
Naomi Heller*	23.9.	Mannheim	Cadmium	Christian von der Recke	3'	
Melanie Plat*	20.9.	Fontainebleau	Kabir	Waldemar Hickst	nicht bek.	nicht bek.
Andrea Schneider	9.9.	München	Zashka	Karoly Kerekes	2	43
Luisa Steudle	16.9.	Dortmund	Faintly	Dirk Lüker	4	9
Jessica Vadst*	8.9.	Magdeburg	Tshirina	Günter Lentz	1#	16
Berit Weber*	28.9.	Saint-Cloud	Wink Oliver	Henk Grewe	4#	58

* nicht in Deutschland lizenziert, # Ritte in Deutschland

Ein herzliches Dankeschön für die Amateur-Rennen im September an



Mit freundlicher Unterstützung unseres Corporate Partners



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG